

Besuch des Rettungshubschraubers

Am 12.05.2005 besuchte die Jugendfeuerwehr Maxdorf den zurzeit in Oggersheim stationierten Rettungshubschrauber. Nach der Erklärung der medizinischen Ausrüstung beantwortete der Pilot alle Fragen zur Technik des Hubschraubers.



Tag wie bei der Berufsfeuerwehr am 21. und 22.05.2005

Ein besonderes Ereignis 2005 bildete der erste „Tag wie bei der Berufsfeuerwehr“, der es den Jugendlichen ermöglichte, einen 24-Stundendienst, wie bei einer Berufsfeuerwehr, zu erleben. An diesem Tag standen Dinge wie Fahrzeugübernahme, feuerwehrtechnischer Unterricht, Wachpflege und Küchendienst genauso auf dem Programm wie der „Einsatzdienst“. Durch diese Veranstaltung wuchs auch das für die Teamfähigkeit in der Jugendfeuerwehr ungemein wichtige Einheitsgefühl. Bei zahlreichen (gestellten) Einsätzen mussten die Jugendlichen diverse Einsatzgebiete abdecken, die sich von einfachen Feuerwehrtätigkeiten wie „Katze auf Baum“ bis hin zum Highlight des Tages einem „Containerbrand“ bei Nacht erstreckten. Ermöglicht wurde dieser Nachteinsatz durch die Firma Dambach aus Maxdorf.



Schauvorführung am Tag der offenen Tür der Feuerwehr Maxdorf am 03.07.2005

Am Tag der offenen Tür 2005 stellte die Jugendfeuerwehr am Sonntag mit einer Schauvorführung ihr Können dar. Mittels des LF 16-TS wurde ein Schaumangriff auf ein brennendes Haus vorgetragen. Die Übung verlief reibungslos. Zur Zufriedenheit aller, hatte man den Gebäudebrand schnell im Griff.



Großübung der Jugendfeuerwehren am 16.07.2005

Die Großübung in der Grundschule Birkenheide wurde zur ersten Bewährungsprobe der noch jungen Truppe. Sie wechselt, wie auch die Weihnachtsfeier, jährlich den Ausrichter. Hier der Artikel im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Maxdorf:

4 kg Rauchpulver dienten dazu, Gebäude und einen Wohnwagen auf dem Gelände der Gärtnerei vor dem Ortseingang von Maxdorf für die Jahreshauptübung der Jugendfeuerwehren der Verbandsgemeinde am 16.07.2005 zu verqualmen. Bei der von dem stellvertretenden Jugendfeuerwehrwart Christoph Armbrust geplanten Großübung galt es, insgesamt neun Verletzte (z.T. Angehörige der Jugendfeuerwehr, z.T. Mitglieder der Aktiven Wehr, aber auch Übungsdummies) zu retten, eine umfangreiche Brandbekämpfung durchzuführen und ein Treibhaus zu belüften. Die insgesamt 60 Teilnehmer im Alter von 11 bis 16 Jahren aus den drei Jugendfeuerwehren waren mit 11 Fahrzeugen angerückt und zeigten, dass sie nicht weniger engagiert zu Sache gehen als die Aktiven, vom Können und der Motivation unserer Jugendfeuerwehren überzeugten sich u. a. auch die Wehrführung der drei Ortswehren.

Im Anschluss an die Großübung war dann bei einem kleinem Grillfest im Feuerwehrhaus Maxdorf die Gelegenheit zum besseren kennen lernen und zum Gespräch zwischen Jung und Alt.

Besonderen Dank gilt in diesem Zusammenhang Herrn Rainer Müller, der sein Betriebsgelände für die Großübung zur Verfügung gestellt hat, den aktiven Feuerwehrangehörigen, die die Jugendlichen sicher zur Einsatzstelle gebracht und als Maschinist fungiert haben, sowie ganz besonders den Jugendwarten und Betreuern aus den drei Ortsgemeinden für ihre stetige und wertvolle Arbeit.



Besuch der Rettungswache Frankenthal

Am 10.09.2005 besuchte die Jugendfeuerwehr Maxdorf die Rettungswache Frankenthal. Den Jugendlichen wurden die Aufgaben des Rettungsdienstes erklärt. Anschließend wurde noch die Ausstattung des Rettungswagen vorgestellt. Nach einem Gruppenbild ging es weiter zur Dorfralley nach Großniedesheim (siehe Folgebericht).



Jugendfeuerwehr Maxdorf erfolgreich bei Dorfralley in Großniedesheim am 10.09.2005

Am 10.09.2005 veranstaltete die Jugendfeuerwehr Großniedesheim eine Dorfralley, an der auch die Jugendfeuerwehr Maxdorf teilnahm. Die Jugendfeuerwehren

mussten sich an sechs verschiedenen Stationen, welche aus feuerwehrtechnischen Aufgaben, sowie aus den Bereich Spaß und Spiel bestanden, durchkämpfen. Dies gelang der Jugendfeuerwehr Maxdorf sehr gut, den sie erreichte bei Ihrer ersten Dorfralley gleich den dritten Platz, dieser wurde mit Urkunde und Pokal belohnt.



Jahresbericht 2005

Am Tag der offenen Tür schied Marco Handke auf eigenen Wunsch aus der aktiven Jugendführung aus. Wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal herzlich für seine geleistete Arbeit bedanken. Die offizielle Verabschiedung fand im Rahmen der Großübung im Juli 2005 auf dem zur Verfügung gestellten Gelände der Gärtnerei Rainer Müller in Maxdorf statt.

In der Übergangszeit leitete Christoph Armbrust zusammen mit den beiden Betreuern die Jugend. Diese sprangen dann auch in die Presche, als es um die Neubesetzung der Jugendleitung ging. Seitdem leitet Stefan Kennerknecht als Jugendwart mit seinen beiden Stellvertretern Christoph Armbrust und Tobias Fiedler die Abteilung Jugendfeuerwehr der Feuerwehr Maxdorf. Die Neuorganisation der Jugendleitung beruht nun auf dieser Dreieckskonstellation welche die Aufgaben wie Verwaltung, Kasse, etc. unter sich aufteilte. Des weiteren stieg Alexander Reske zum Betreuer auf und der Jugendraum wurde um Spinde, Musikanlage und Stühle erweitert, welche auf private Sachspenden der Familie Reske senior und Herrn Robert Wiebelskircher zurückgehen.

Ende 2005 konnten mit Dennis Schäfer, Anel Randoncic und Andreas Liesicke drei weitere 16jährige an die aktive Abteilung übergeben werden. Um eine weitere Grundlagenausbildung zu gewährleisten, bleiben die Jugendlichen nach dem Übertritt noch ein Jahr im dualen System in der Jugendfeuerwehr. Dies bedeutet, dass sie wie alle anderen Jugendlichen, an den wöchentlichen Ausbildungsstunden der Jugendfeuerwehr teilnehmen und zusätzlich auch den Ausbildungsdienst der aktiven Abteilung begleiten. Hierdurch ist eine langsame Einarbeitung in die aktive Abteilung gewährleistet.

